Museumsverein Burg Heinfels

JAHRESBERICHT 2024

Titelbild:
Nebelstimmung um Burg Heinfels,
12. November 2024
© Peter Leiter

Ein faszinierendes und zugleich seltenes Farbenspiel: Polarlichter über der Burg Heinfels am 10. Oktober.

Wenn die Turmfalken in den Chor einstimmen oder neugierig beobachten, warum so viele Sportler den Bergfried erklimmen - dann zeigt das eines: Auf Burg Heinfels ist was los!
Fast schon zur Tradition geworden ist die Eröffnung des Museumsjahres mit den „Osttiroler Museumstagen" im Mai. Am 10. und 12. Mai fanden auf Burg Heinfels zwei besondere Veranstaltungen statt: Ein kreativer Kräuterworkshop für Kinder und ein spannender Vortrag über die historischen Handelsbeziehungen zwischen dem Cadore und dem Hochpustertal.

Auch darüber hinaus hat sich Burg Heinfels zu einem lebendigen kulturellen Zentrum entwickelt, das Geschichte und Gegenwart auf einzigartige Weise verbindet. Mit einer Vielzahl an Veranstaltungen – von Konzerten über Sportevents bis hin zu Sonderausstellungen – bietet die Burg ein abwechslungsreiches Programm für Einheimische und Gäste.

Dieses Engagement wäre ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Menschen nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön gilt dem engagierten Team der Burg, den Förderern und Unterstützern, die mit ihrer Leidenschaft und ihrem Engagement dazu beitragen, dass Burg Heinfels ein Ort voller Leben bleibt.

Trotz der anstehenden Umbauarbeiten im Westtrakt öffnet das Museum regulär wieder am 1. Mai 2025, und auch Konzerte und Veranstaltungen können ohne Einschränkungen stattfinden.

Ein besonderes Highlight erwartet die Besucher ab dem Frühsommer 2026 mit der Eröffnung der neuen Gastronomie, die das Angebot der Burg weiter bereichern wird.

Peter Leiter
Präsident
Museumsverein Burg Heinfels

DIE BURG 2024 IN ZAHLEN

10.030
Gäste (Museum)

1
Sonderausstellung

4.444
Gäste (Events)

41
Veranstaltungen

236.291
Website-Aufrufe (Visits)

23.591
Reichweite Facebook

1.462
Follower Instagram

Die spektakuläre Lasershow „Die Burg erwacht“ lockte am 17., 20. und 22. März mehr als 1400 Gäste in der einzigartigen Kulisse der Burg. Gezeigt wurde eine spannende Erzählung ihrer Geschichte - von der sagenumwobenen Gründung durch die Hunnen bis zur Restaurierung und Wiederherstellung in den letzten Jahren.

KULTUR, SPORT UND MUSIK AUF BURG HEINFELS: SO VIELFÄLTIG WAR DAS JAHR 2024

Burg Heinfels bot auch 2024 ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm, das Kultur, Geschichte und Sport auf einzigartige Weise miteinander verband. Von den „Osttiroler Museumstagen“ im Mai über den musikalisch und auch sportlich geprägten Burgsommer bis hin zu spannenden Herbstveranstaltungen zog die Burg zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Mit einer Mischung aus Workshops, Konzerten und besonderen Erlebnissen für Jung und Alt unterstrich die Burg einmal mehr ihre Bedeutung als kultureller Hotspot in Osttirol. Ein besonderes Highlight war das Konzert des isländisch-österreichischen Sängers Thorsteinn Einarsson, mit dem der Sommer auf der Burg einen fulminanten Abschluss fand.

Schon fast zu Tradition ist es geworden, das Museumsjahr mit den „Osttiroler Museumstagen“ im Mai zu eröffnen. So fanden am 10. und 12. Mai auf Burg Heinfels zwei besondere Veranstaltungen statt: Ein kreativer Kräuterworkshop für Kinder und ein spannender Vortrag über die historischen Handelsbeziehungen zwischen dem Cadore und dem Hochpustertal.

Löwenzahn, Schafgarbe, Gänseblümchen, Spitzwegerich sind vielen ein Begriff. Wer kennt aber den Wilden Thymian, das Wiesenlabkraut, das Fünffingerkraut oder den Giersch? Mit unserer Kräuterfee Maria gingen am Freitag, 10. Mai die Kinder auf dem Burgfelsen auf Kräutersuche und tauchten in die magische Wunderwelt der Heilpflanzen ein und lernten deren Wirkung kennen. Aus den gesammelten Pflanzen wurde gemeinsam eine Kräuterbutter hergestellt und auch gleich verkostet.

Das Tiroler Pustertal und das Cadore haben über Jahrhunderte hinweg über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg viel enger zusammengearbeitet, als man vermuten würde. Am 12. Mai gab der Südtiroler Historiker Curti Covi in einem kurzweiligen Referat Einblicke in die Handelsbeziehungen zwischen zwei benachbarten Regionen. So ging Tiroler Holz vor allem über das Tilliacher Joch nach Süden, während Eisenerz aus dem Cadore nach Norden transportiert und Salz in beide Richtungen gehandelt wurde. Und natürlich blieben auch hier Konflikte nicht immer aus.

„Es ging um Macht und Ressourcen, aber auch um Weidekonflikte zwischen Hirten und Bauern. Gerade in dieser Hinsicht ist es faszinierend, wie ausgeklügelt die damalige Rechtsprechung über die Grenzen hinweg bereits war“, stellte Curti Covi fest.

Der kreative Kräuterworkshop mit unserer Kräuterfee Maria stieß bei den kleinen Besuchern auf großes Interesse.

DAS JAHR IM ÜBERBLICK

Alle Jahre wieder läutet die Schutzengelglocke das neue Jahr auf Burg Heinfels ein und auch heuer wurde im stimmungsvoll beleuchteten Innenhof auf ein erfolgreiches Jahr 2024 angestoßen.

Die Lasershow lockte im März an drei Abenden zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus nah und fern an.

Anlässlich der Osttiroler Museumstage lud der Historiker Curti Covi am 12. Mai zu einem spannenden Vortrag über die historischen Handelsbeziehungen zwischen dem Hochpustertal und dem Cadore.

Wie Melanie und Michael haben sich zwischen Mai und Oktober insgesamt 21 Brautpaare auf der Burg das Ja-Wort gegeben. Der Museumsverein wünscht alles Gute!

Das Alta Pusteria Choir Festival hüllte die Burg wieder in eine Klangwolke. Chöre aus Taiwan, USA, China, Hongkong, Tschechien und Italien waren in der historischen Kulisse zu Gast.

Die Burg bot am 5. Juli den besten Rahmen für das bereits traditionelle Sommerfest von Loacker.
Gleichzeitig feierte man 25 Jahre Standort Heinfels.

Für das passende Rahmenprogramm beim 5. Heinfelser Turmlauf sorgten die „Dreschflegel" aus Wattens, die in historischen Rüstungen einen Kampf nachstellten.

MAYA heizte am 30. August als Vorband für den Hauptact Thorsteinn Einarsson kräftig ein. Das Konzert des isländisch-österreichischen Sängers war gleichzeitig der krönende Abschluss des Heinfelser Burgsommers.

Eine mystische Räucherreise am 19. September ließ die Teilnehmer die Kraft der Elemente spüren. Im Schein der Flammen entfalteten duftende Kräuter ihre Wirkung und schufen eine besondere Atmosphäre.

Nach 2018 wurde der Brunnen am 9. November zum zweiten Mal ausgepumpt. Trotz Unterstützung durch die FF Panzendorf und unter der Leitung von Archäologe Harald Stadler blieb der sagenumwobene Schatz auch diesmal verborgen.

Fotos: Peter Leiter (8), Toni Außerlechner (1), Martin Bürgler (1)

Sonderausstellung 2024: Panzendorf und Tessenberg im Lichtbild – 50 Jahre Gemeinde Heinfels

Vor allem die Heinfelser selbst konnten sich am Freitag, 7. Juni, bei der Eröffnung der Sonderausstellung im Westtrakt der Burg einen ersten Eindruck davon verschaffen, was in den vergangenen Jahrzehnten im Ort auf zahlreichen Fotografien festgehalten wurde: Typische Postkartenmotive, aber auch zahlreiche Gruppenbilder, auf denen man sich selbst oder Verwandte und Bekannte wiederentdeckte.
Der Weg von Panzendorf und Tessenberg in den letzten 140 Jahren verläuft grundsätzlich entlang der größeren Entwicklungen des Bezirks Lienz, von Österreich, der Welt an sich – wenn man die politischen, wirtschaftlichen, technischen, kulturellen Zäsuren und Kontinuitäten betrachtet. Innerhalb der Mikrohistorie der Ortschaften gibt es sehr wohl die eine oder andere Sondergeschichte, der es in dieser Fotoausstellung gleichfalls visuell nachzuspüren gilt.

Die Schau zeigt die präzise Auswahl von Bildern vor und nach einer Zäsur: Nämlich des 1. Jänner 1974, als sich Panzendorf und Tessenberg zur neuen Gemeinde „Heinfels" zusammengeschlossen haben. Anhand der drei Schwerpunktthemen „Ortsbildchronik", „Burg Heinfels" und „Persönliches" geben zahlreiche bisher unveröffentlichte Bilder aus den Beständen des TAP, aus privaten Sammlungen sowie dem Archiv der Gemeinde Heinfels Einblick in die bewegte Entwicklung vor Ort.

Abgerundet wurde die Foto-Ausstellung des Tiroler Photoarchivs TAP (in Kooperation mit dem Museumsverein Burg Heinfels) durch Filmausschnitte, die aus dem Amt für Film und Medien – Autonome Provinz Bozen-Südtirol sowie dem Heimatfilm „Wo die alten Wälder rauschen" (1956) stammen. Sie zeigen sowohl den persönlichen Alltag als auch die vielfältigen Festivitäten in der Gemeinde – die eine wichtige Basis jeglicher Dorfgemeinschaft bilden.

Abwechslungsreiches Programm im Rahmen des „Heinfelser Burgsommers"

Philipp Lingg und Christoph Mateka überzeugten als Duo Laut:Los in der zauberhaften Kulisse der Burg nicht nur mit eigenen Kompositionen. Der Bregenzerwald und Wien trafen sich am 12. Juli sozusagen in der geographischen Mitte und begeisterten das Publikum mit viel Humor, überzeugten auf hohem musikalischem Niveau, improvisierten und bauten in ihren Texten

Urlauber-Knipseraufnahme – vor dem Ortsschild der Gemeinde Panzendorf, um 1960 (Fotograf: Unbekannt; Archiv Martin Kofler)

auch die jungen Falken ein, die sich neugierig hörbar machten. Ab und zu drang ein kalter Luftzug durch die hohen Burgmauern - der guten Stimmung tat dies keinen Abbruch und so war es nicht wunderlich, dass der Konzertabend nach einigen Zugaben erst spät zu Ende ging.

Auf 265 Stufen zum Sieg

Sportlich ging es dann am 20. Juli zu: Über 60 Sportlerinnen und Sportler aller Altersklassen zeigten, wie schnell die 1,1 km lange Strecke mit 140 Höhenmetern und 265 Stufen von der Punbrugge bis zum höchsten Punkt der Burg, dem Bergfried, zu bewältigen ist. Die Rekordzeit von Julius Ott, der in 5:30,3 Minuten zum Sieg sprintete, wird wohl noch lange unangetastet bleiben. Die Dresch-Flegel aus Wattens sorgten für den passenden Rahmen und lockerten den Wettkampf mit einer Kampfshow auf, bevor der Abend nach der Siegerehrung mit einer After-Race-Party im Innenhof ausklang.

Lukas Kratzer aus Ainet nahm den 5. Heinfelser Tumlauf barfuß und in Lederhosen in Angriff - mit Erfolg : Sieg in der Hobbyklasse!

Kreativer Kindernachmittag und Konzert von „The Runway Quartet"

Im Rahmen der Kinder-Sommer-Uni am 25. Juli auf Burg Heinfels erhielten Kinder aus dem Bezirk einen Einblick in die lange Geschichte der Burg und konnten sich im neuen Workshopraum der Burg kreativ mit der Burghistorie auseinandersetzen und auch ihr eigenes Wappen gestalten.

Den Abschluss des ereignisreichen Juli-Programms bildete am 26. Juli The Runway Quartet aus Innsbruck mit Craig Hansford, Dragan Trajkovski, Florian Bramböck und Jörg Höllwarth. Vor ausverkauftem Haus begeisterten die Musiker mit Songs der Beatles und Hits der 70er Jahre und sorgten für beste Stimmung. Bei bekannten Hits wie „Hey Jude" wurde lautstark mitgesungen und der Innenhof in einen großen Klangkörper verwandelt.

Mit dem Chartstürmer Thorsteinn Einarsson fand der Heinfelser Burgsommer 2024 am 30. August sein fulminantes Finale. Über 600 Konzertbesucher ließen sich den Auftritt des isländisch-österreichischen Sängers auf der Burg nicht entgehen.

Die Kulisse der mittelalterlichen Burg, das perfekte Sommerwetter und die starke Bühnenpräsenz des Energiebündels Thorsteinn Einarsson begeisterten das Publikum, das vor allem aus Osttirol, aber auch aus Nordtirol angereist war. Zuvor hatten die Osttiroler Band Maya und Elisaleen aus Südtirol als Supportacts für Stimmung gesorgt.

Rund 90 Minuten lang heizte Einarsson, der auf Einladung des Veranstalters Alphamedia erstmals als Headliner in Osttirol auftrat, so richtig ein und verwandelte den sonst so beschaulichen äußeren Burghof in einen wahren Hexenkessel. Es war übrigens das einzige Tirol-Konzert in Rahmen seiner Tour 2024. Ein Feuerwerk seiner Hits von „Leya" über „Kryptonite" bis hin zu „Hotel Heartache" lud zum Mitsingen

Der Kammerchor vokalissimo Lienz, das Duo Laut:Los und The Runway Quartet musizierten im Burginnenhof auf hohem musikalischen Niveau.

Thorstein Einarsson sorgte am 30. August vor 650 Fans auf dem Festplatz für mitreißende Stimmung.

Walter Hauser führte das interessierte Publikum durch die Burg und erklärte die Geheimnisse der mittelalterlichen Baukunst.

und Mitfeiern ein. Die Gelegenheit für ein gemeinsames Foto mit Thorsteinn ließen sich viele Fans nach dem Konzert nicht entgehen. Eine Aftershowparty rundete den Abend ab, an den sich viele noch lange erinnern werden.

Stimmungsvoll und zauberhaft: Waldauf³ und Da Ponte Consort Salzburg im Burginnenhof

Etwas leiser, aber nicht weniger stimmungsvoll waren die beiden anderen Augustkonzerte im Innenhof. Waldauf³ waren am 9. August zum zweiten Mal auf Burg Heinfels zu Gast. Die Schwestern Laura-Maria und Magdalena Waldauf interpretierten gemeinsam mit ihrem Cousin Matthias Musik Stücke aus der Klassik im neuen volksmusikalischen Gewand und überzeugten durch ihre hohe musikalische Virtuosität.

Am 23. August kehrte Peter Peinstingl, Stiftskapellmeister von St. Peter in Salzburg, mit dem Da Ponte Consort Salzburg in seine Heimatgemeinde zurück. Mit Musik aus Renaissance und Barock und Werken von Francesco Turini, Giovanni Battista Buonamente, Heinrich Ignaz Franz Biber, Georg Muffat, Antonio Caldara und Antonio Vivaldi nahm das Quartett das Publikum mit auf eine musikalische Entdeckungsreise nördlich und südlich der Alpen. Martin Osiak und Romana Rauscher-Rath (Barockvioline), Julia Ammerer-Simma (Barockcello) und Peter Peinstingl (Orgel und Leitung) sorgten für einen besonderen Klassikabend im stimmungsvoll beleuchteten Innenhof.

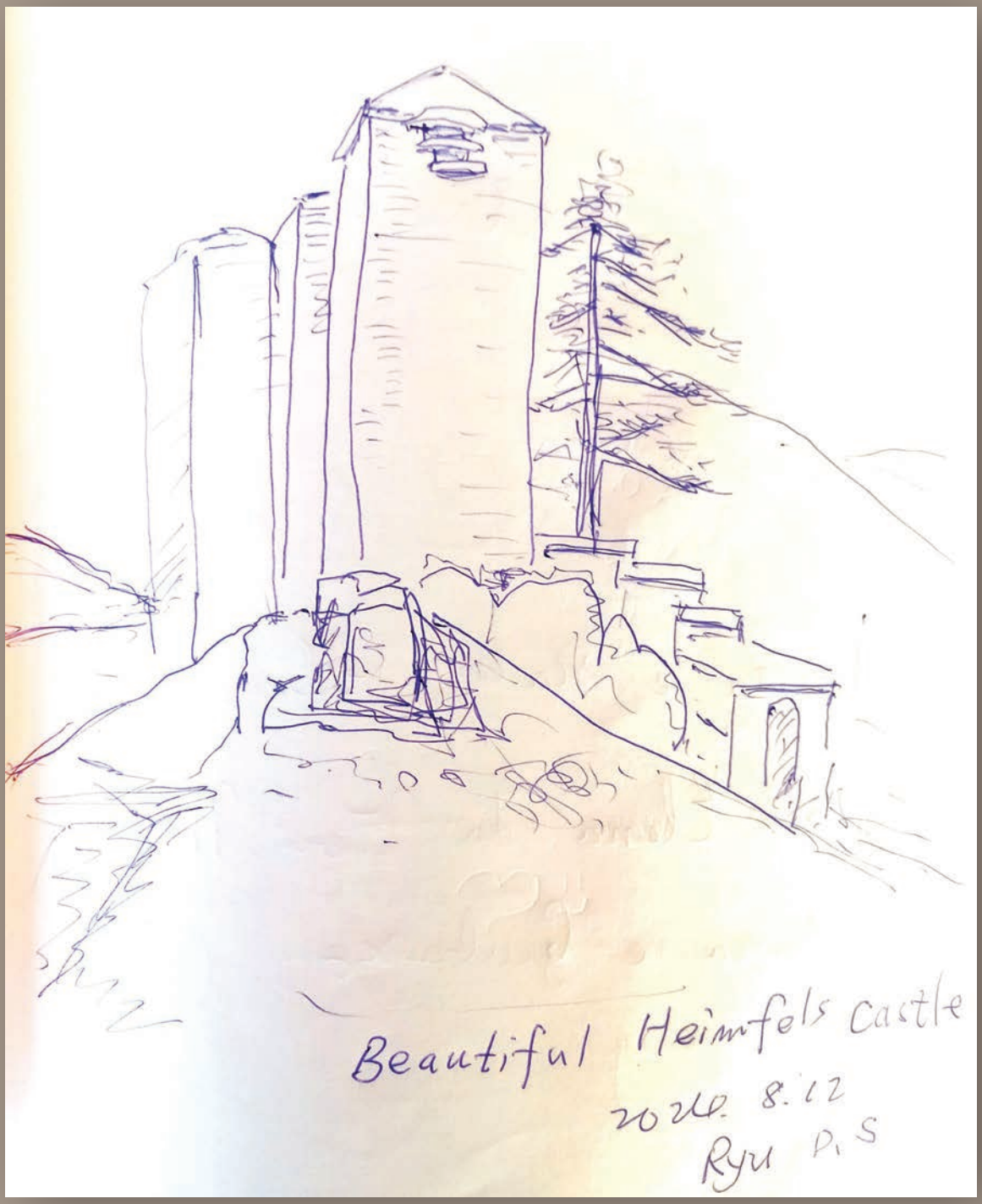
Waldauf³ aus Nordtirol und das Da Ponte Consort Salzburg unter der Leitung des gebürtigen Heinfelsers Peter Peinstingl begeisterten im August das Publikum.

Buntes Herbstprogramm

Im Herbst begeisterten Veranstaltungen wie eine paranormale „Ermittlung" im Rahmen von „Kulturgestöber&Abendbrot" und ein Workshop zur mittelalterlichen Baukunst mit dem ehemaligen Landeskonservator Walter Hauser.

Im Rahmen der zahlreichen Veranstaltungen und Feste besuchten 4.400 Personen die Burg, das Museum zählte 2024 rund 10.000 Besucher und in der Burgkapelle gaben sich 21 Brautpaare das Ja-Wort.

Für 2025 sind umfangreiche Umbauarbeiten geplant, 2026 wird die Gastronomie eröffnet. Ab Mai ist das Museum wieder für Besucher geöffnet, Konzerte und Veranstaltungen finden ohne Einschränkungen statt.


Beautiful Heimfels castle
2024. 8. 12
Ryu D. S

2.08.24
Alessandro e Tiziano da Faenza RA
Bellissimo!!! Grazie ad Elena.

AUS UNSEREM GÄSTEBUCH

Wir haben gestern mit unserer Tochter die Führung gemacht, die von Sandra geleitet wurde. Sie hat diese Führung wirklich mit Herz und Leidenschaft geleitet. Respekt! Wir hatten selten so einen guten „Tourguide". Sie hat uns die Geschichte der Burg auf sehr interessante Weise näher gebracht, nur leider für unsere Tochter, konnten wir den Drachen nirgendwo finden :). - Gernot S.

Castello molto interessante e assolutamente consigliato partecipare ad una visita guidata (in italiano), con storie e dettagli non percepibili con una visita fai-da-te. Guida molto brava e gentile. Da non perdere. - Antonio M.

Absolut sehenswert. Die Führung ist sehr gut gelungen und man merkt wie viel Mühe sich der Verein macht. - V.SA.

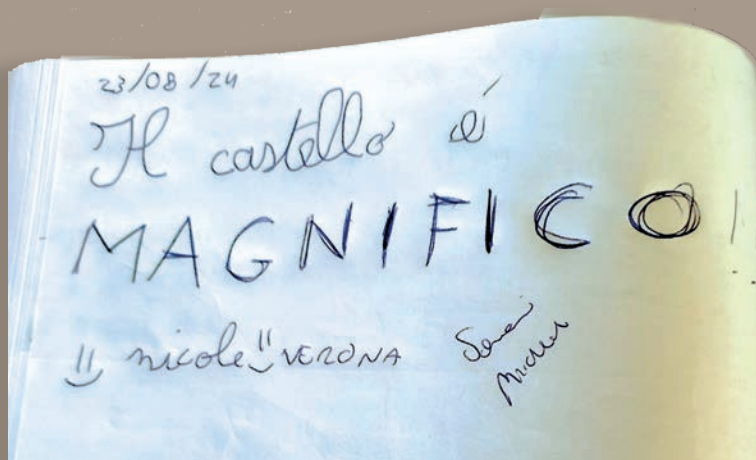
Complimenti a Giulio che é stata una guida fantastica! – R.C.F.

Eine schöne erhabene Burg über dem Pustertal. Wir hatten das Glück auf die Kulturvermittlerin Eva zu stoßen, die eine kindgerechte großartige Führung für unsere zwei kleinen Ritter machte. Selten so behutsame schöne Restaurierungen gesehen. Sehr empfehlenswert. - Elisabeth M.W.

FAVOLOSO. Visita guidata prenotata online. Castello restaurato (in parte) dal 2016 al 2020. Possibilità di arrivare in cima alla torre,di 21 metri. Con la guida,spiegazione della costruzione negli anni del castello. Prendetevi 1 ora e 30 min. Ne vale la pena. - Stefano K.

Beste Burgführung die ich je erlebt habe! Auf jeden Fall ein Besuch wert! - Steffi H.

Bellissimo, consiglio la visita guidata per conoscere tutte le varianti che ha subito nel corso dei secoli. - Marco R.



WIR SIND BURG HEINFELS

TEAM 2024

Maria Delvai | Elena Dall'Agnol |Giulio Fornabaio | Elena Hofmann | Ramona Hofmann | Eva Huber | Peter Paul Kofler | Peter Leiter | Manuela Manzini | Anna-Lena Mair | Laura Ortner | Lorena Ortner | Christian Rainer Monika Reindl | Pia Sair | Sophia Schett Julia Schneider | Helene Stallbaumer | Sandra Walder Silvana Walder | Elena Webhofer

VORSTAND

Peter Leiter, Präsident
Monika Reindl, Vizepräsidentin
Bgm. Georg Hofmann, Vizepräsident
Christian Rainer , Schriftführer
Bernhard Origer, Schriftführer-Stv.
Martin Kofler, Kassier
Frank-Jürgen Hess, Kassier-Stv.
Ramona Hofmann, Museumsleitung
Bgm. Franz Schneider, Marktgemeinde Sillian
Bgm. Matthias Scherer, Planungsverband 35

HERZLICHEN DANK UNSEREN UNTERSTÜTZERN

Interreg Italia-Österreich
European Regional Development Fund
EUROPEAN UNION

Für das Interreg V A - Projekt Türme und Burgen
Für das Interreg V A - Projekt Kulturelle Aufwertung der Kirche
S. Margeritha in Vigo und der Kapelle S. Laurentius von Burg Heinfels

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
LAND TIROL

Premium Partner 2017 – 2024

Loacker
A. Loacker Konfekt Ges.m.b.H.

Raiffeisenbank Sillian - Lienzer Talboden

Loacker
Loacker Mocceria International GmbH

Öffentliche Partner

Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport
LAND TIROL
LandesGedächtnis Stiftung Tirol
BDA
Osttirol

Gemeinde Heinfels
Marktgemeinde Sillian
Gemeinde Abfaltersbach
Gemeinde Außervillgraten
Gemeinde Innervillgraten
Gemeinde Kartitsch
Gemeinde Obertilliach
Gemeinde Strassen
Gemeinde Untertilliach
Gemeinde Anras

Sponsoren und Unterstützer

DOLOMITEN BANK
KUENZ NATURBRENNEREI
Autohaus Pontiller
eurogast Zuegg
Tiroler Früchteküche
FELBERTAUERNSTRASSE
Vitalpinum

Impressum

Texte und Layout: Peter Leiter

Fotos: Peter Leiter, Martin Bürgler, Toni Außerlechner

Publiziert vom Museumsverein Burg Heinfels © 2025

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder in einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Museumsvereins Burg Heinfels reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Museum Burg Heinfels

Panzendorf 1, 9919 Heinfels, Austria

Tel. +43 664 16 77 078

info@burg-heinfels.com

JAHRESBERICHT 2024

MUSEUM BURG

HEINFELS